

UNESCO ehrt das „Jugendprojekt am Kunzenhof“



Gabriele und Dieter Plappert, Initiatoren des „Jugendprojekts am Kunzenhof“ erhielten von der UNESCO die Auszeichnung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. *Foto: Gisela Heizler-Ries*

Littenweiler (hr.) Die UNESCO hat das Littenweiler „Jugendprojekt am Kunzenhof“ (JUPRO) offiziell als Projekt für eine nachhaltige Entwicklung anerkannt.

Kürzlich überreichte Prof. Dr. G. de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ den beiden Initiatoren und Eigentümern des über 300 Jahre alten Littenweiler Bauernhofes, Gabriele und Dieter Plappert, die Urkunde.

Das Jugendprojekt ermöglicht städtischen Kindern und Jugendlichen und Gruppen aus Kindergärten und Schulen, die bäuerliche Welt kennen zu lernen. Die Kinder und Jugendlichen werden dabei in die landwirtschaftliche Arbeit eingeführt und ökologischen Zusammenhänge des bäuerlichen Tuns werden vermittelt. „Dies entspricht“, so Dieter Plappert, „elementaren Forderungen der Reformpädagogik, die das praktische Lernen betont. Zu den Aktivitäten des Kunzenhofes gehören u.a. Holzarbeiten, wie Bäume zu fällen und in Begleitung des Försters wieder neue zu pflanzen, damit auch künftige Generationen etwas zum Fällen haben. Andere kochen selbst angebautes und selbst geerntetes Gemüse oder backen

Brot aus selbst gesättem, geerntetem, selbst gedroschenem und gemahlenem Getreide. „Von der Milch zur Butter und zum Käse“, „Holz, nachwachsender Rohstoff“, „Vom Korn zum Brot“ oder „Vom Schaf zur Wolle“ sind nur einige der vielen Projekte des Jugendprojektes am Kunzenhof.

„Durch die Begegnung mit den Tieren und die Arbeiten auf dem Hof bekommen viele Kinder und Jugendliche wieder neuen Boden unter ihre Füße“, so Gabriele Plappert „ihre Persönlichkeit wird gestärkt. Dies ist eine notwendige Voraussetzung für eine selbstständige und aktive Teilhabe an unserer Gesellschaft. Wenn Jugendliche die praktische Erfahrung machen ‚ich kann das‘ und ‚ich kann mich nützlich machen‘, könnte der Teufelskreis von Frustration und Gleichgültigkeit durchbrochen werden, der das Lebensgefühl vieler Jugendlicher prägt.“

Auch die Lehrerbildung am Seminar für Didaktik ist zwischenzeitlich in die JUPRO-Projekte einbezogen worden und mit der Erarbeitung von Lehrmaterial wurde kürzlich begonnen. Das Projekt arbeitet mit der Badischen Landesjugend zusammen.